

Stifter verändern das Gesicht der Region zum Positiven

VON UNSEREM MITARBEITER HARALD RIEGER

Landkreis Bamberg – Ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk gab es bei der Sparkasse Bamberg. Denn bereits zum zehnten Mal schüttete die Stiftergemeinschaft in einer kleinen Feierstunde im Rechenzentrum der Sparkasse Stiftungserträge an ihre Begünstigten aus. Insgesamt wurden 167 477 Euro von mittlerweile 61 Stiftungen, die sich nach und nach in der Stiftergemeinschaft zusammengefunden haben, verteilt.

„In den vergangenen zehn Jahren haben die Stiftungen in der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bamberg viel bewegt. In fast allen gemeinnützigen Bereichen wurden Aktivitäten gefördert und sind somit zu einer treibenden Kraft in unserer Region geworden“, freute sich der Stiftungsmanager der Sparkasse Bamberg, Jochen Hack. Denn viele Herausforderungen der Gesellschaft könnten nur mit



Irene Arbogast-Eisend (Walter-Arbogast-und-Irene-Arbogast-Eisend-Stiftung), Hedwig Bezold (Vorstandsmitglied Initiative Johanni e. V. für die Johannes-Schule Scheßlitz) und Karin Fischer (Schulleitung Initiative Johanni e. V. für die Johannes-Schule Scheßlitz, v.l.) Foto: RiegerPress

Ausschöpfung aller Potenziale sowie mit der Verzahnung von öffentlichen und privaten Engagements begegnet werden. Umso erfreulicher sei es, dass durch die Stiftungen der Stiftergemeinschaft der Sparkasse seit ihrer Gründung im Jahre 2010 ins-

gesamt rund 800 000 Euro an Erträgen und Spenden hätten verteilt werden können.

Auch Landrat Johann Kalb (CSU) und Horst Ohlmann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftungstreuhand AG, unterstrichen ihre Wert-

schätzung zum Engagement aller Stifter. „Die Zuwendungen der Stiftergemeinschaft haben schon so manchem Projekt auf die Beine geholfen, das ansonsten nicht oder nicht in dieser Qualität hätte stattfinden können“, sagte der Landrat. Daher könne man mit Fug und Recht behaupten, dass die Stifter das Gesicht der Region zum Positiven verändert hätten. Zudem sei die Hilfe aus Stiftungen nachhaltig und biete die Möglichkeit, bereits zu Lebzeiten etwas Gutes zu tun.

Das Spektrum der Stiftungen in der Gemeinschaft und die Vielfalt der begünstigten Zwecke sind vielfältig: Neben Bürgerstiftungen einzelner Gemeinden gibt es auch Themenstiftungen und sogar Namensstiftungen einzelner Stiftungsgründer, die Menschen in Not, die Förderung der Alten- oder Jugendhilfe, der Kunst- und Denkmalpflege und viele weitere Projekte und Vorhaben unterstützen.